



**B  
W  
W  
Bildungswerk  
Weilau e.V.**

Bildungswerk Weilau e.V. Rosa-Luxemburg-Str. 2, 75015 Bretten

An alle  
Mitglieder,  
Freundinnen und Freunde  
des Bildungswerks Weilau

**Ausstellung im RomnoKher Kulturhaus  
Mannheim B 7, 16, 3. Sept. 2009, 10:00 Uhr**

**Bildungstagung DokuZentrum Heidelberg 9. Sept. 2009**

Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde des Bildungswerks Weilau,

der **Verband Deutscher Sinti und Roma** Baden-Württemberg unterhält in Mannheim (B 7, 16) das **RomnoKher Kulturhaus**. Die Einrichtung dient zugleich als Beratungsstelle, Fortbildungsstätte, Begegnungszentrum und Veranstaltungsort (<http://www.sinti-roma-bawue.de>). Zur Zeit ist dort die Ausstellung

### "Typisch Zigeuner?"

zu sehen, die sich kritisch mit den Klischees auseinandersetzt, unter denen Angehörige der Sinti und Roma Minderheit weithin wahrgenommen werden. Wir konnten mit der Leitung des Hauses für das BWW einen Besuchstermin verabreden und freuen uns also auf einen **Rundgang durch die Ausstellung** und ein Gespräch mit den Verantwortlichen des RomnoKher Kulturhauses am **Donnerstag, dem 3. September 2009 um 10:00 Uhr**. Die Teilnahme steht allen, die am BWW oder einfach nur an der Arbeit des Kulturhauses interessiert sind, offen. **Anmeldung erbeten** bis spätestens Donnerstag, 27. August 2009, per mail, Telefon, Fax oder wie auch immer bei der Geschäftsstelle in Bretten oder bei Karlheinz Metzger in Heddesheim (06203-44517). Treffpunkt: direkt vor dem Haus B 7, 16.

Mit Spannung blicken wir unterdes auf unsere **Tagung zur Bildungssituation der Minderheiten in Siebenbürgen**, die wir in **Zusammenarbeit mit dem Dokumentations- und Kulturzentrum deutscher Sinti und Roma in Heidelberg am 9. September 2009 ganztägig** durchführen werden.

**Die von der Manfred-Lautenschläger-Stiftung, der Landesstiftung Baden-Württemberg und dem Diakonischen Werk Baden mit namhaften Beträgen unterstützte Tagung ist öffentlich.** Wir erwarten dazu Gäste aus Weilau/Uila wie aus Sächsisch Regen/Reghin, Klausenburg/Cluj und Großwardein/Oradea in Rumänien.

Natürlich ist uns daran gelegen, dass unsere Gäste auf das Interesse stoßen, das sie verdienen. Ich möchte deshalb alle unsere Mitglieder, Freundinnen und Freunde und alle Interessierten

Vorstand und Geschäftsstelle:  
Rosa-Luxemburg-Str. 2  
75015 Bretten  
Tel.: 07252-973815  
Fax: 07252-973814  
Mail: bw-weilau@t-online.de  
Internet:: www.bw-weilau.de

Das Bildungswerk Weilau  
ist Mitglied im DW Baden

RS 3 / 09

Bretten, 13. Juli 2009

herzlich bitten, sich **den 9. September zu reservieren**. Der – immer noch vorläufige – Tagungsplan liegt diesem Rundbrief zusammen mit einem **Anmeldeblatt** an.

Insgesamt soll die Tagung uns helfen, Erfahrungen aufzunehmen, anzunehmen und anzuwenden. Deshalb wird **Dr. Sarosi** von der **Christlichen Diakonia in Klausenburg** von seiner Arbeit berichten. Als Partner des DW Baden ist er diakonischer Gebietsreferent für Nordsiebenbürgen und zugleich Leiter des bedeutenden Méra-Projekts. Méra ist ein mehrheitlich von Roma bewohntes Dorf in der Nähe von Klausenburg, für das Dr. Sarosi und Team mit Unterstützung der Diakonie Baden eine komplette medizinische und pädagogische Infrastruktur entwickelt haben.

Zusammen mit ihrer Kollegin Andrea Wagner wird **PfarrerIn Sophie Anca** das **Bildungshaus Posticum in Großwardein** vertreten. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung, die in der westrumänischen Großstadt Oradea einen wichtigen Bildungsbeitrag für Kinder und Jugendliche aus dem sozialen Randgruppenmilieu leistet.

Ganz besonders freuen wir uns natürlich über **Gäste aus Weillau und Sächsisch Regen**. Die Weillauer Grund- und Hauptschule wird mit der Grundschullehrerin **Daniela Léndyel**, die selber der Romagemeinde angehört, und dem Hauptschullehrer **Ioan Biris** vertreten sein. Frau **Adriana Tutura sr.** wird da sein, und wenn es der Gesundheitszustand seiner Frau erlaubt, wird auch der Kurator (Kirchengemeinderatsvorsitzender) der Romagemeinde, Herrn **Bela Farkas**, nach Heidelberg kommen.

Aus Reghin freuen wir uns auf **Mitglieder des dortigen Kirchengemeinderats**, um aus erster Hand etwas über die Lebensbedingungen einer siebenbürgisch-sächsischen Kirchengemeinde im Jahr 2009 zu erfahren. Die Gemeinde steht gegenwärtig vor einer neuen Herausforderung: **Pfarrer Zoran Kézdi**, der die Gemeinde seit vielen Jahren mit großem Erfolg geleitet hat, ist einem Ruf nach Cisnădie/Heltau (unweit Sibiu/Hermannstadt) gefolgt. Sein Dienst dort beginnt bereits in diesen Tagen. Dass er uns dennoch als Berichterstatter bei der Tagung zur Verfügung stehen wird, macht uns froh. Ihm und allen Verantwortlichen der Kirchengemeinde Sächsisch Regen sind wir für eine jahrelange Zusammenarbeit in großer Dankbarkeit verbunden. **Pfarrer Kézdi und seiner Familie wünschen wir von hier aus einen guten Start und segensreiches Wirken in der neuen Aufgabe; den Verantwortlichen und Gemeindegliedern in Sächsisch Regen aber den Mut und die Gotteszuversicht, die für die Fortführung der bisherigen segensreichen Arbeit erforderlich sind.**

Dass wir gelegentlich der diesjährigen **Studienfahrt im April** mit Mitglieder des Bildungsausschusses Sächsisch Regen und vier unserer StipendiatInnen zusammentrafen; dass wir dabei ein jährliches Stipendiatentreffen und die Verbesserung der gegenseitigen Kommunikation verabredet haben; dass wir in Schäßburg den Gottesdienst besuchen, in Hermannstadt auf dem Großen Ring flanieren und in Kronstadt die Schwarze Kirche besichtigen, und dass wir nach ereignisreichen Tagen alle miteinander trotz einer heimtückischen Infektion, die durch unsere Gruppe ging, nach fünf Tagen einen fröhlichen Heimflug antreten konnten: das sei zum Schluss noch mitgeteilt.

Und dass jetzt allen miteinander ein entspannter Sommer geschenkt werde: das wünscht Ihnen und Euch, verbunden mit herzlichsten Grüßen auch von Karlheinz Metzger,

Ihr und Euer

Konrad Fischer